Willkommen im Markt Schmidmühlen -

13 mal Begrüßungsgeld und Brandschutzmelder für die Jüngsten in Schmidmühlen am 20.01.2016

Als eine der angenehmsten Aufgaben bezeichnete es Bürgermeister Peter Braun zusammen seinen Vertretern, 2. Bürgermeisterin Eva Eichenseer und 3. Bürgermeister Martin Bauer zusammen mit den Kommandanten und Vorständen der Freiwilligen Feuerwehren aus Schmidmühlen, Emhof und Winbuch, die jüngsten Mitbürgerinnen und Mitbürger des Jahrgangs 2015 zusammen mit ihren Eltern im Rathaus willkommen zu heißen.

Mit Vornamen heißen sie Aleja, Malina, Leonie, Raphael, Laura, Josefine, Florian, Malick, Malena, Michael, David, Teodora und Anna. Dreizehn Neugeborene hatten zum Jahresende 2015 mit Erstwohnsitz in Schmidmühlen gemeldet, um es einmal in der Verwaltungssprache auszudrücken. "Wir freuen uns über jedes Kind uns seine Eltern die in unsere Gemeinde kommen".

Die Geburtenrate hat sich seit dem Jahr Im Jahr 2012 auch in Schmidmühlen rückwärts entwickelt. Zwanzig Neugeborene waren es 2012 gewesen, an die Bürgermeister Peter Braun das Begrüßungsgeld überreichen konnte, im Jahr 2013 waren es 18 Neugeborene, im Jahr 2014 waren auch 13 Kinder, die damals zum Jahresende in Schmidmühlen gemeldet waren.

"Damit hat sich die Geburtenrate im Jahr 2015 gehalten". Feststellen müsse er aber auch, dass kein einziges Kind in Schmidmühlen zur Welt gekommen ist, so der Bürgermeister, sondern alle in Entbindungsstationen und Krankenhäusern zur Welt gekommen sind. Damit die Wohngemeinde Schmidmühlen attraktiv bleibt, hat der Markt Schmidmühlen zusammen mit dem Träger des Kindergartens St. Georg in den vergangenen Jahren viel Geld in die Hand genommen und investiert.

"Die Großtagespflege, Vorkindergartenplätze sowie die Mittags- und die Nachmittagsbetreuung gehören in Schmidmühlen schon seit einigen Jahren zum Angebot für junge Eltern nach Schmidmühlen zu ziehen".

Mit dem Begrüßgungsgeld könne die Gemeinde zwar keine Reichtümer übergeben. "Damit wollen wir eine Zeichen als kinderfreudliche Gemeinde setzten". Der Markt Schmidmühlen legt großen Wert darauf, immer eine kinderfreundliche Gemeinde zu sein, in der vor allem junge Eltern gut auskommen können, so Peter Braun.

Mit 13 Neugeborenen im vergangenen Jahr hat sich Von Seiten der Freiwilligen Feuerwehren Schmidmühlen, Emhof und Winbuch überreichte Mathias Huger für die gemeindlichen Feuerwehren Rauchmelder an die jungen Familien. Er gab auch noch wertvolle Tipps, wo die besten Anbringungsstandorte für die Rauchmelder in der Wohnung sind.